



Die Friedrich-Ebert-Stiftung möchte gemeinsam mit engagierten Menschen Ideen für die Zukunft der ostdeutschen Bundesländer entwickeln.

Unser Zusammenleben verändert sich durch Globalisierung, eine alternde Gesellschaft, Zuwanderung und Digitalisierung. Diese für ganz Deutschland brisanten Entwicklungen treffen in Ostdeutschland auf bestimmte Erfahrungen und Rahmenbedingungen: z. B. andere wirtschaftliche Voraussetzungen, biografische Brüche seit der Wiedervereinigung sowie ein anderes Demokratieverständnis.

Unsere Workshop-Reihe in Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin ist der Beginn eines Prozesses. Wir wollen mit Ihnen Politikempfehlungen für Ostdeutschland formulieren, die sich an den Lebenswirklichkeiten in den ostdeutschen Bundesländern orientieren. Gleichzeitig fragen wir, was die Soziale Demokratie dazu beitragen kann.

Gute Ideen entstehen, wenn Menschen unterschiedlicher Lebenserfahrungen zusammen arbeiten. Deshalb verwenden wir eine Methode, die auf Beteiligung setzt

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich verbindlich bis Freitag, 28.09.2018, bei der Friedrich-Ebert-Stiftung an:

- a) per Telefon an (0331) 29 25 55,
- b) per E-Mail an anmeldung.potsdam@fes.de,
- c) im Internet auf www.fes.de/Potsdam/.

und kreative Denkräume eröffnet und zugleich sehr strukturiert und zügig vorgeht.

Wir möchten Sie herzlich einladen, bei dieser Veranstaltung mitzuwirken! Seien Sie dabei, Ideen für Ostdeutschland zu entwickeln!

5. OKTOBER 2018 • 17.00– ca.21.00 UHR

6. OKTOBER 2018 • 9.30–17.00 UHR

Veranstaltungsort:

Andersen Hotel in Birkenwerder

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro Brandenburg

Veranstaltungsort:

Andersen Hotel***, Clara-Zetkin-Str. 11, 16547 Birkenwerder,
Tel.: (03303) 29 46-0 (nicht für Anmeldezwecke!)
www.andersen-hotel.de/birkenwerder/index.html

Anprechpartner_Innen: Eugen Meckel, Katrin Wuschansky
(potsdam@fes.de)